

Pressemeldung

Die Gewinner des „Deutschen Wirtschaftspreis 2023“ stehen fest. DTIHK zeichnet sechs Unternehmen mit hohem Mehrwert für die Transformation der Wirtschaft aus

Prag, den 15. November 2023

[Die Deutsch-Tschechische Industrie- und Handelskammer \(DTIHK\)](#), die größte bilaterale Handelskammer in Tschechien, hat am Dienstag die Gewinner des ersten Deutschen Wirtschaftspreis bekannt gegeben. Die Unternehmen traten in drei Kategorien an, zwei weitere erhielten einen Sonderpreis. In der Kategorie „Energieeffizienz“ gewann *myco* mit seiner Idee, in der Verpackungsindustrie Plastik durch Mycellium zu ersetzen. In der Kategorie „Digitalisierung & Innovation“ teilten sich zwei Unternehmen den Sieg Platz: die Unternehmen *BioHealing* aus Ostrava und *Codasip* aus Brünn. *Dřevodílo* wurde für die „Nachhaltige HR-Entwicklung“ ausgezeichnet. Der Sonderpreis für eine „Nachhaltige deutsche Investition in Tschechien“ ging an *SUSPA*. Der Preis der Bayerischen Wirtschaftsdelegation in Tschechien ging an *Aimtec*. Die Preisverleihung wurde von Daniela Brzobohatá moderiert und fand im Rahmen der Jubiläumsfeierlichkeiten der Kammer unter dem Motto [30 Jahre #MehrWert | 30 let přidáváme hodnotu](#) statt.

Die Transformation der Wirtschaft ist das A und O in der aktuellen Wirtschaftslage, auf die sich Unternehmen vorbereiten müssen, um konkurrenzfähig zu bleiben. Geschäftsmodelle wandeln sich zügig, Unternehmen müssen den Mehrwert ihrer Produktion steigern, ihre Strategie überdenken und äußerst flexibel sein.

„Wir haben tschechische Unternehmen mit bis zu 500 Mitarbeitern für ihre Innovationkraft, ihre Flexibilität und Agilität ausgezeichnet, die einen Mehrwert für die deutsch-tschechische, und damit für die gesamte europäische Wirtschaft schaffen“, sagt DTIHK-Präsident Milan Šlachta. Über die Gewinner des Deutschen Wirtschaftspreis entschied eine Expertenjury von Entscheidern aus Schlüsselunternehmen und Institutionen der tschechischen und deutschen Wirtschaft.

Der Gewinner in der Kategorie „**Energieeffizienz**“ ist *myco*, ein Unternehmen, das sich darauf konzentriert, Kunststoffverpackungen durch Biokomposite-Material zu ersetzen, das aus Industrieabfällen und Pilzmyzel hergestellt wird – ohne Chemikalien. Der Energieverbrauch für die Produktion ist im Vergleich zu anderen Materialien deutlich geringer. Vor allem aber basiert das gesamte Geschäftsmodell auf der Ressourcen sparenden Kreislaufwirtschaft. *„Die Jury würdigte die Bedeutung des jungen Unternehmens, seinen unkonventionellen, professionellen Ansatz bei der Produktentwicklung und sein ehrgeiziges Ziel, sein Geschäftsmodell in großem Maßstab einzuführen“,* so Jurorin Eva Svobodová, Direktorin des tschechischen KMU-Verbands (AMSP ČR).

In der Kategorie „**Digitalisierung & Innovation**“ haben sich mit Abstand die meisten Unternehmen beworben. Daher wurde der Preis an zwei Unternehmen vergeben. Gewinner sind die Macher von *BioHealing* aus Ostrava. Sie entwickeln Produkte der regenerativen Medizin, die aus der menschlichen Plazenta gewonnen werden und zu 100

Kontakt:

Christian Rühmkorf

Tel.: +420 603 882 185

E-Mail:

ruehmkorf@dtihk.cz

[Pressebilder](#)

Pressemeldung

% biologischen Ursprungs sind. Diese Produkte stellen die Funktion des ursprünglichen Gewebes wieder her oder ersetzen sie bei chronischen Wunden. *„Die Jury begrüßt den neuen Forschungsansatz, einschließlich seiner Umsetzung in ein konkretes Produkt, das in diesem Segment des biomedizinischen Marktes eine entscheidende und bahnbrechende Rolle spielt“*, so Juror Radek Jakubský, Vize-Präsident der Tschechischen Wirtschaftskammer.

Der zweite Preisträger in dieser Kategorie ist der in Brunn ansässige Chipdesigner *Codasip*. In Rekordzeit hat sich Codasip von einem kleinen Hardware-Start-up zu einem strategisch wichtigen europäischen Unternehmen entwickelt, das auf aktuelle und künftige Marktbedürfnisse reagiert: *„Das tschechische Chipdesign für die sich wandelnde europäische Wirtschaft basiert auf wissenschaftlicher Arbeit und wurde im Sinne des Technologietransfers zu einem tragfähigen Geschäftsmodell entwickelt. Das sind genau die Qualitäten, die wir mit dem Deutschen Wirtschaftspreis würdigen wollen“*, erklärt Jurorin Sara Borella von der Deutschen Industrie- und Handelskammer (Berlin).

Der Gewinner der Kategorie **„Nachhaltige HR-Entwicklung“** ist das Handwerksunternehmen *Dřevodílo Rousinov*. Es vergibt jedes Jahr Stipendien und Werkzeugkisten an junge Tischler, fördert den Wettbewerb um die tschechische Tischler-Meisterschaft und arbeitet nachhaltig mit den regionalen Berufsschulen zusammen. Damit trägt das Unternehmen wie nur wenige andere zur Entwicklung des Nachwuchses im Handwerk bei. *„Es geht nicht nur um die eigenen Mitarbeiter, sondern um die Zukunft der Ausbildung und des Handwerks“*, sagt Juror Jens Franke, CFO von Siemens Tschechien.

Der **Sonderpreis der Bayerischen Wirtschaftsdelegation in Tschechien** ging an die Firma *Aimtec*. Roman Žák und Jaroslav Follprecht haben das Potenzial der Digitalisierung viel früher als die meisten erkannt. Sie verknüpften Logistik, Produktion, Qualitätskontrolle und Versand mit Automatisierungstechnologien, Menschen und Maschinen, vor allem in der für die tschechische und deutsche Wirtschaft wichtigsten Branche, der Automobilindustrie. *„Die Tatsache, dass Aimtec jährlich die internationale Konferenz ‘Trends in der Automobillogistik’ organisiert, die unter anderem in Kooperation mit der IHK Regensburg stattfindet, hat bei unserer Entscheidung eine große Rolle gespielt“*, so Ursula Heinzel vom Bayerischen Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie.

Der Preis für eine **Nachhaltige deutsche Investition in Tschechien** ging an das Unternehmen *SUSPA*, ein Entwickler und Produzent technisch komplexer Anwendungen u.a. in der Automobilindustrie. Die Jury würdigte die Investition in eine nachhaltige erneuerbare Energieversorgung im tschechischen Werk. Der Wille ist da, der Plan ist fertig, das Geld steht bereit, aber die Umsetzung wird von den Netzbetreibern mit Verweis auf die Netzinfrastruktur blockiert. *SUSPA* darf nicht einmal seinen eigenen nachhaltig erzeugten Strom nutzen. *„Mit der Auszeichnung von SUSPA wollen wir zwei*

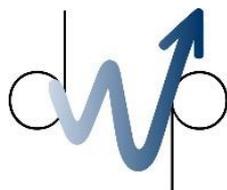
Pressemeldung

Dinge erreichen. Zum einen soll ihr Engagement gewürdigt werden und andere Unternehmen inspirieren. Zum anderen will die Jury ein Signal an die Politik senden, Hindernisse auf dem Weg zur Energieversorgung der Zukunft zu beseitigen“, erklärt Bernard Bauer.

Das Modell des Deutschen Wirtschaftspreises wurde vom Unternehmen 3DDen aus recyceltem PET-Kunststoff (Meeresabfall) und Maisstärke hergestellt.



Die Gewinner erhalten eine Informationsreise ins „Haus der Deutschen Wirtschaft“ in Berlin und die Möglichkeiten, sich mit Entscheidern der deutschen Wirtschaft zu treffen. Außerdem unterstützt sie die DTIHK bei der Expansion auf den deutschen Markt, einschließlich des Zugangs zur größten Wirtschaftsgemeinschaft des Landes. Über eine kostenlose DTIHK-Jahresmitgliedschaft erhalten die Gewinner zudem Zugang zur größten bilateralen Business Community in Tschechien.



**deutscher
wirtschaftspreis**
cena německého
hospodářství

Der Deutsche Wirtschaftspreis wird vom **Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK)** gefördert und steht unter der Schirmherrschaft des **tschechischen Ministeriums für Industrie und Handel**.

Premiumpartner des DTIHK-Jubiläums 30 Jahre #MehrWert | 30 let přidáváme hodnotu:
Freistaat Bayern, IHK Dresden, Adastra, Borgers CS, Bosch Group CZ, Siemens CZ, Škoda Auto. Partner: **Fielmann CZ, Hochtief CZ, Lufthansa Group, Man Truck & Bus CZ, Pražská energetika, M2C.**

Unterstützende Partner sind: **Verband der kleinen und mittelständischen Unternehmen und Gewerbetreibenden der Tschechischen Republik (AMSP ČR), CzechInvest, Handelskammer der Tschechischen Republik und weitere.**

Weitere Informationen über das DTIHK-Jubiläum finden Sie unter www.mehrwert.cz/de.



Deutsch-Tschechische
Industrie- und Handelskammer
Česko-německá
obchodní a průmyslová komora

Pressemeldung

Über die DTIHK: Die DTIHK ist mit rund 650 Mitgliedern die größte bilaterale Handelskammer in Tschechien und feiert dieses Jahr ihr 30-jähriges Jubiläum unter dem Motto 30 Jahre #MehrWert. Ihre Aufgabe ist es, das deutsch-tschechische Business und die wirtschaftspolitische Zusammenarbeit beider Länder zu stärken. Sie verfolgt aktuelle Trends und fördert die nachhaltige Transformation der deutsch-tschechischen Wirtschaft. So setzte sie sich bereits 2015 intensiv für die Umsetzung der Industrie 4.0 ein. Digitalisierung, Forschung & Entwicklung, aber auch die duale Ausbildung gehören zu ihren Schwerpunktthemen.

Die DTIHK ist Teil des weltweiten Netzes der deutschen Auslandshandelskammern (AHKs) und ist unter dem Dach der Deutschen Industrie- und Handelskammer (DIHK) angesiedelt.

